DAS INTERNATIONALE ZENTRUM FRIEDBERG (IZF)

Seit 2001 arbeitet das IZF als gemeinnütziger Verein an einer Brückenfunktion zwischen den verschiedenen Bevölkerungsteilen Wetteraukreises mit dem Ziel, ein friedliches Zusammenleben im Wetteraukreis zu fördern. Oberstes Ziel dabei ist die Förderung des Interesses aneinander und die gegenseitige Achtung und Akzeptanz. Um diesem Ziel näher zu kommen, sind seit Anfang 2010 Integrationslots*innen in Friedberg/Bad Nauheim und Umgebung im Einsatz. 2012, 2014 und 2016 kamen jeweils weitere hinzu. Momentan sind ca. 27 Lots*innen im Einsatz. Da der Einsatz unter Trägerschaft des IZF und mit Unterstützung des Wetteraukreises sehr erfolgreich war und es weiter steigenden Bedarf am Einsatz von Integrationslots*innen in vielen Bereichen gibt, haben wir beschlossen, die Ausbildung von ca. 25 weiteren ehrenamtlichen Integrationslots*innen in Bad Nauheim zu organisieren. Wir suchen 25 Personen, die an diesem Ehrenamt Interesse haben. Der Einsatz nach der Ausbildung soll maximal 6 Stunden pro Woche betragen, bei einer Aufwandsentschädigung von 5,- Euro pro Stunde, die vom Land Hessen bezahlt und über das IZF abgerechnet wird. Die koordinierenden Integrationslots*innen des IZF haben eine neue Konzeption für die Ausbildung erarbeitet, in die die Erfahrungen der bisherigen Einsätze eingearbeitet wurden. Ein erstes Samstagsmodul dient zum Kennenlernen und zur Einführung, für die beiden weiteren Samstagsmodule ist für die anstehenden Themen eine qualifizierte Fachreferentin eingeladen.

DIE AUSBILDUNG

Für Fragen von Ihrer Seite findet ein Treffen zu einem Vorgespräch statt, zu dem Sie eingeladen werden.

Die kostenlose Ausbildung soll am Samstag, den 11. März 2017 von 9.00 - 16.00 Uhr beginnen. Sie besteht aus 3 Modulen à 6 Stunden an Samstagen und 6 Modulen à 3 Stunden an Abenden ab 18.30 Uhr, insgesamt also 36 Stunden und soll im Juni abgeschlossen sein. So kann der Einsatz ab Herbst des Jahres 2017 beginnen. Die Ausbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Eine Auftaktveranstaltung, zu der Sie nach Ihrer Anmeldung persönlich eingeladen werden, findet am Mittwoch den 01. März statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte über die Kontaktadressen des IZF auf der Rückseite an. Alle Module finden in der Erika Pitzer Begegnungsstätte in Bad Nauheim statt.

KONTAKTADRESSEN

Internationales Zentrum Friedberg Johannes Hartmann, Telefon: 0 60 31-1 23 64 E-Mail: izf@x3x.de www.internationales-zentrum-friedberg.de

Adela Yamini, Telefon: 0176/96 83 90 70 E-Mail: adelayamini@gmx.de

Der Integrationsbeauftragte des Wetteraukreises Josef Bercek, Telefon: 0 60 31-83 30 03 E-Mail: Josef.bercek@wetteraukreis.de

HELFEN SIE MIT, DAS WORT

INTEGRATION

MIT LEBEN ZU FÜLLEN!

Internationales Zentrum Friedberg

Wetterau Landkreis

BAD NAUHEIM Die Gesundheitsstadt

Schirmherrschaft:

WIR WÜNSCHEN UNS VON IHNEN

- Freude am Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen
- Soziale Kompetenz
- Selbständiges Arbeiten
- Kontaktfreude und Offenheit
- Sicherer Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Freude am Austausch im Team
- Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Vorlage eines Führungszeugnisses (Kostenerstattung durch den Träger)
- Die Bereitschaft sich zu qualifizieren.

Teilnahme an den Qualifikationskursen oder eine bereits vorhandene gleichwertige Qualifikation ist Voraussetzung für den Einsatz als Integrationslots*in.

WIR BIETEN IHNEN

- Kostenlose Fortbildung
- Begleitung durch konkrete Ansprechpersonen des IZF und erfahrene Integrationslots*innen
- Aufwandsentschädigung über IZF
- Versicherungsschutz über IZF
- Konkrete Aufgabenbeschreibung
- Kontakt und Austausch unter Freiwilligen durch regelmäßige Teamsitzungen
- Ausstellung einer Kompetenzbescheinigung über das Engagement in Aufwand und Inhalt
- Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen/fremden Kultur

IHRE ROLLE ALS LOTSE

- Hilfe bei der Integration
- Partnerschaft statt Fürsorge
- Förderung der Familien durch Aufbau von nachbarschaftlichen Netzen in der Stadt und im Stadtteil
- Sensibilisierung für Migrant*innen
- Hilfe zur Selbsthilfe